



Gemeinsame Pressemitteilung

Missionstheologie aus einer Schwarzen Perspektive

Südafrikanischer Theologe referiert über seine Gedanken zu postkolonialer Versöhnung und Antirassismus

(Wuppertal, 18. Januar 2021). Im Rahmen der neuen gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Global Talks“ der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) und der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel referiert der südafrikanische Theologe Prof. Reggie Nel am Freitag, den 22. Januar 2021 um 19 Uhr per Zoom-Übertragung über seine Gedanken zu postkolonialer Versöhnung und Antirassismus.

Der Zoom-Link zur Teilnahme lautet: <https://zoom.us/j/9382562241?pwd=K3pydEN3b1g3N1dORkR5UW91U3JPdz09>

Die Black-Lives-Matter-Bewegung aus den USA hat in Deutschland eine Debatte über Rassismus ausgelöst, die auch in die Kirchen hineinwirkt: Kirchen, die sowohl in die Mission in Afrika als auch in das Unternehmen des Kolonialismus involviert waren. Und Kirchen, die nach wie vor fast komplett weiß sind, obwohl die umgebende Gesellschaft längst viel diverser geworden ist. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage: Was können wir über die Mission der Kirche aus einer schwarzen, südafrikanischen und postkolonialen Perspektive lernen?

Prof. Reggie Nel, Dekan der Theologischen Fakultät der Universität Stellenbosch und Leiter der Missiologie an der University of South Africa, wird in der ersten Ausgabe der „Global Talks“ in seine Gedanken zu postkolonialer Versöhnung und Antirassismus einführen. Vortrag und die Diskussion finden per Zoom und in englischer Sprache statt. Eine deutsche Zusammenfassung wird angeboten; ebenso gibt es die Möglichkeit, in deutscher Sprache Fragen an den Referenten zu stellen. Durch den Abend führt Rev. Dr. Claudia Währisch-Oblau, Leiterin der Abteilung Evangelisation bei der Vereinten Evangelischen Mission (VEM).

Über die Vereinte Evangelische Mission (VEM)

Die VEM ist eine internationale Mission, die 38 protestantische Kirchen in Afrika, Asien und Deutschland und die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel als Mitglieder zählt. Die VEM arbeitet seit 25 Jahren in gleichberechtigter Weise zwischen Nord und Süd, Süd und Nord sowie Süd und Süd zusammen, um sich durch Programme und Projekte gegenseitig zu stärken, Verantwortung und Erfahrungen miteinander zu teilen, Menschen in Not und Konfliktsituationen zu helfen und so gemeinsam das Wort von der Versöhnung in Jesus Christus zu bezeugen.

Vereinte Evangelische Mission

Dr. Martina Pauly · Pressesprecherin
Rudolfstr. 137 · D-42285 Wuppertal
Fon +49 (0)202 89004-135 · Fax +49 (0)202 89004-179
Pauly-m@vemission.org · www.vemission.org

Über die Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel

Die Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel ist eine staatlich anerkannte Hochschule in kirchlicher Trägerschaft mit Standorten in Wuppertal und in Bielefeld. Auf dem Campus Wuppertal studieren zukünftige Pfarrerinnen und Pfarrer Evangelische Theologie, ab 2021 auch in dem Weiterbildungsstudiengang „Master of Theological Studies“. Am Standort Bielefeld qualifizieren sich Führungskräfte aus diakonischen Verbänden und sozialwirtschaftlichen Unternehmen sowie Studierende aus Kirchen des globalen Südens in den drei Studiengängen M.A. Diakonienmanagement, M.A. Diaconic Management und PhD Diakoniewissenschaft.

Kontakt:

Dipl. Phys. Dipl. Journ. Frank Grünberg
Abt. Information-Kommunikation-Medien (IKM)
Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel
Telefon: 0202/28 20-502
E-Mail: frank.gruenberg@kiho-wuppertal-bethel.de
Missionsstraße 9a/b, 42285 Wuppertal

Ein gleichlautende Presseinfo wird heute von der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel veröffentlicht.